

Danksagung der Herausgeberinnen

Der vorliegende Band ist aus der internationalen Tagung „Postmemoriale Erkundungen: Formen, Herausforderungen, Perspektiven“ hervorgegangen, die 2019 als Forschungsprojekt des Centre d'Études des Relations et Contacts Linguistiques et Littéraires (CERCLL) der Universität Amiens initiiert wurde. Im Zuge der Covid-19-Pandemie musste die ursprünglich für Mai 2020 geplante Veranstaltung zunächst verschoben werden. Sie konnte schließlich vom 9.–12. Juni 2021 in modifizierter Form digital durchgeführt werden. Wir sind der Universität Amiens und der Forschungsgruppe CERCLL für die finanzielle Unterstützung der Publikation sehr verbunden.

Dank schulden wir zudem allen Autor:innen des Bandes für ihr Engagement, ihre Impulse und die konstruktive Zusammenarbeit an diesem Projekt. Besonders hervorzuheben ist der Beitrag Marianne Hirschs, die sich nicht nur trotz Zeitverschiebung aktiv und gewinnbringend an allen Sitzungen der viertätigen Online-Veranstaltung beteiligt hat, sondern durch den Vorschlag, ihren Eröffnungsvortrag als dialogisches Werkstattgespräch mit der Berliner Künstlerin Silvina Der Meguerditchian zu gestalten, der programmatischen Richtung des Projekts auch den angemessenen Ausdruck gegeben hat.

Silvina Der Meguerditchian danken wir sehr herzlich sowohl für ihre großzügige Beteiligung an dieser zweistimmigen Reflexion und an der anschließenden Diskussion als auch für die Bereitstellung der Abbildungen im Text und die prächtige Illustration des Buchcovers.

Für ihre Unterstützung bei der Gestaltung und Durchführung des Projekts danken wir allen Mitgliedern des wissenschaftlichen Beirats der Tagung: Sylvie Arlaud (Sorbonne Université, Paris), Bernard Banoun (Sorbonne Université, Paris), Doerte Bischoff (Universität Hamburg), Mandana Covindassamy (École Normale Supérieure, Paris), Benoît Ellerbach (Boğaziçi Üniversitesi, Istanbul), Charles Forsdick (University of Liverpool), Sylvie Le Moël (Sorbonne Université, Paris), Fabrice Malkani (Université Lumière Lyon 2) und Carola Hähnel-Mesnard (Université de Lille).

Alle eingereichten Beiträge wurden einem zweifachen, doppelt anonymen Prüfungsverfahren unterzogen. Sämtlichen Gutachter:innen sei an dieser Stelle für ihren selbstlosen Einsatz und ihre konstruktiven Anmerkungen gedankt.

Schließlich danken wir den Herausgeber:innen der Reihe *Medien und kulturelle Erinnerung* für die Aufnahme unseres Bandes, Myrto Aspioti und Stella Diedrich für ihre engagierte und herzliche Betreuung der Veröffentlichung sowie allen Mitarbeiter:innen des Verlags, die am Produktionsprozess beteiligt waren.

Das Manuskript wurde Anfang September 2023 zum Druck eingereicht. Die seitdem eingetretenen neuen Entwicklungen konnten nicht mehr berücksichtigt werden.

Christine Meyer und Anna Gvelesiani